

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Niedernissa am 14.03.2018

---

<b>Sitzungsort:</b>	Bürgerhaus, Am Pfingstbach 18, 99099 Erfurt-Niedernissa
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:15 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Schmidt
<b>Schriftführer/in:</b>	Frau Hörcher

### Tagesordnung:

		<b>Drucksachen- Nummer</b>
<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Ortsteilbezogene Themen	
3.1.	Aussprache zur Verfahrensweise - Aufstellen eines Sirenenmastes	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 01.11.2017	
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	

7. Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister Herr Schmidt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor, somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Ortsteilbezogene Themen

3.1. Aussprache zur Verfahrensweise - Aufstellen eines  
Sirenenmastes

Aufgrund mehrerer Anwohnerbeschwerden über die Aufstellung eines Sirenenmastes in Niedernissa, Lindenanger 10, erfolgt im Anschluss eine Aussprache zur Verfahrensweise mit den anwesenden Fachämtern.

Der zuständige Mitarbeiter des Umwelt- und Naturschutzamtes (Amt 31) bezieht sich auf die Forderung von Ombrometern im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes (HWSK) und erläutert deren Funktionsweise. Das Frühwarnsystem existiert vorerst nur in Erfurt. Er informiert darüber, dass es diesbezüglich eine Arbeitsgruppe "Ombrometer" gibt, die genauso überrascht über die Aufstellung des Sirenenmastes am besagten Standort war wie die Bürger. Der Amtsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (Amt 37) geht auf das Hochwasser 2013 und 2014 ein, welches erhebliche Gefährdungen und Schäden im Südosten von Erfurt mit sich brachte. Das Frühwarnsystem war ein Kritikpunkt aus der Bevölkerung. Nach Vorlage des HWSK wurde der Auftrag vom Amt 37 an das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung (Amt 23) übergeben. Die Standortwahl war nach Betrachtung des Bürgerhauses (Wohnung über der Verwaltung und Höhe der Scheune) problematisch, die Rahmenbedingungen am Lindenanger haben gepasst, aufgrund dessen wurde diese Standortwahl getroffen. Die Information über die Inbetriebnahme erfolgt im April 2018 im Amtsblatt sowie über Flyer. Mehrere Bürger beschwerten sich darüber, dass das Setzen des Sirenenmastes ohne Information an die Bürger von Niedernissa, nicht einmal an unmittelbare Anlieger erfolgte, -auch der Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat sollen nicht informiert worden sein. Auf Nachfrage bei einem Mitarbeiter des Amtes 23 erhielten sie unsachliche und unfreundliche Antworten, dies wird mehrfach kritisiert. Ein Bürger fügte der Kritik hinzu, dass er erst nach 6 Wochen eine Beantwortung seines Schreibens durch die Bürgerbeauftragte erhielt. Über dieses Schreiben vom 16.02.2018 wird anschließend informiert. Der Vertreter des Amtes 23 informiert über den erfolgten Ablauf in seiner Dienststelle und darüber, dass wichtige Kriterien berücksichtigt werden mussten. Er

bedauert, dass keine vorherige Information erfolgt ist. Mit dem betreffenden Mitarbeiter wird ein Gespräch stattfinden, in dem sein Verhalten und die Art und Weise, wie er mit den Bürgern umgegangen ist, ausgewertet wird. Auf Anfrage weist er darauf hin, dass in der nächsten Woche die bautechnische Abnahme erfolgt, den Herren [REDACTED] und [REDACTED] wird eine Teilnahme angeboten. Der Beauftragte für Ortsteile und Ehrenamt verweist auf Möglichkeiten der Information zur Thematik "Frühwarnsystem" in Beratungen, Ausschusssitzungen und Bürgerinformationssystem, die dem Ortsteilbürgermeister / Ortsteilrat zur Verfügung standen. Er bezieht sich auf den Grundsatz "Gemeinwohl vor Einzelwohl" und fügt hinzu, dass der Mast auch zur Warnung vor anderen Gefahrenlagen dient. Im weiteren Verlauf der Diskussion wurden mehrere Fragen zur Funktionsweise der Ombrometer gestellt, die durch den Mitarbeiter des Amtes 31 beantwortet wurden. In diesem Zusammenhang schlägt er eine Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasserschutz vor (auf Basis HWSK), an dem interessierte Bürger teilnehmen können. Terminvorschläge erfolgen über das Sachgebiet Ortsteilbetreuung. Darüber hinaus verweist er auf eine AG "Hochwasser", an der interessierte Bürger teilnehmen können sowie auf eine WhatsApp, über die Handynummer 015206205026, Ansprechpartner Herr Petzold.

Weitere Fragen und Hinweise von Bürgern werden gestellt bzw. gegeben, wie:

- Existiert vom Bürgerhaus ein Protokoll zur Statik-Prüfung?
- Gibt es ein Prüfungsergebnis zur Schallauswertung – Sirenenmast?
- Liegen andere Gutachten vor?
- Sirenenmast und Schaltschrank liegen im Hochwasserbereich

Der Mitarbeiter des Umwelt- und Naturschutzamtes erklärt sich abschließend bereit, folgende Prüfaufträge bzgl. des Sirenenmastes zu veranlassen:

1. Ist die Gründung des Mastes fachgerecht ausgeführt und somit ein Umstürzen sicher auszuschließen? (an Amt 23)
2. Ist der Schaltschrank hochwassergerecht ausgeführt und somit die Stromversorgung der Sirenen auch im Hochwasserfall gesichert? (an Amt 23)
3. Ist die Schallausbreitung der Sirene ausreichend, um auch Bürger abseits des Bachlaufes zu warnen? (an Amt 37)

Ein weiteres wichtiges Kriterium zum Hochwasserschutz wäre die dringende Erhöhung des Mauerbereiches im unteren Teil des Pflingstbaches, nach der Brücke am Lindenanger 10, in Richtung Kirche. Eine Abstimmung zwischen Amt 31 und Amt 67 (Gewässerunterhaltung) ist erforderlich.

Es gibt keine weiteren Anfragen der Bürger, sie verlassen den Beratungsraum, ebenso die Vertreter der Fachämter.

Auf Anfrage der Ortsteilratsmitglieder, wann er über die Aufstellung des Sirenenmastes informiert wurde, teilt der Ortsteilbürgermeister mit, dass er lediglich am 24.11.2017 eine Information aus der Graberunde des Tiefbau- und Verkehrsamtes über "Fundament für Mast" erhalten hat. Der 24.11.2017 war gleichzeitig Baubeginn für den Sirenenmast.

Gleichzeitig räumte er ein, dass er nicht an den Ausschusssitzungen teilnehmen konnte. Herr Wenzel fügt hinzu, dass die Information Ortsteilbürgermeister / Ortsteilrat in Zukunft besser geregelt werden sollte.

#### **4. Einwohnerfragestunde**

Ein Anlieger stellt die Anfrage, ob der in der Nähe seines Grundstückes befindliche Steg im Rahmen der geplanten Brückensanierung in der Straße "Am Pfingstbach" erhalten bleiben kann. Eine Antwort wird ihm zugesagt.

#### **5. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 01.11.2017**

**bestätigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

#### **6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen vor.

#### **7. Informationen**

Es liegen keine weiteren Informationen vor.

Schmidt  
Ortsteilbürgermeister

Hörcher  
Schriftführerin